

6/2016
68. Jahrgang
Juni

der **Belper**



3 Kultur | **7** Sport | **12** Natur | **16** Bunt gemischt
18 Geschäftsleben | **23** Dorfgeschehen



Das Wort des Gemeindepräsidenten

Orientierungsabend Dorfkern 2020.

Liebe Belperinnen und Belper. Bereits in der Mai-Ausgabe wurde über den anstehenden Orientierungsabend informiert. Es ist mir wichtig, Sie nochmals auf den Anlass aufmerksam zu machen. Dieser findet am **Dienstag, 28. Juni, 19.30 Uhr**, im Dorfzentrum (Aaresaal) statt. Alle interessierten Personen sind eingeladen. Bitte melden Sie sich bei der Abteilung Bau unter 031 818 22 40 oder per Mail an bauabteilung@belp.ch an.

Der Orientierungsabend bildet den Abschluss einer intensiven Planungszeit, die im Rahmen einer sehr guten Zusammenarbeit von Grundeigentümern, der Kantonalen Denkmalpflege, Architekturbüros und Verwaltung zu einem Resultat geführt hat, das für den Dorfkern von Belp bei einer allfälligen Umsetzung eine wesentliche Aufwertung bedeuten könnte. Inwiefern die planerischen Festlegungen in die Ortsplanungsrevision 2020 integriert werden können, wird sich zu einem späteren Zeitpunkt erweisen.



Ich freue mich auf einen spannenden Abend und auf interessante Gespräche.

Rudolf Neuenschwander

Aus dem Gemeinderat

Spielplatz Gerbeweg. as. Der Gemeinderat befasste sich seit längerem mit den Möglichkeiten einer künftigen Nutzung dieses Grundstücks, nachdem sich Kaufinteressenten gemeldet haben. Die Parzelle mit einem Halt von 655 m² befindet sich in der Bauzone und diente ursprünglich als Spielplatz für den Kindergarten. Die Abklärungen haben ergeben, dass das Grundstück wegen verschiedener Werkleitungen schlecht überbaubar ist. Zudem kann auf die Trafostation, die sich auf dem Areal befindet, nicht verzichtet werden. Deshalb hat der

Rat beschlossen, das Land nicht zum Verkauf anzubieten. Stattdessen wird der Spielplatz wieder aktiviert. Für die Beschaffung von Spielgeräten wurde ein Kredit von 10 000 Franken bewilligt. Die Jugendfachstelle wirkt bei der Gestaltung des Spielplatzes mit.

Vita Parcours. In letzter Zeit haben die Meldungen über defekte Geräte zugenommen. Deshalb drängt sich eine Sanierung des Vita Parcours auf. Der erforderliche Kredit von 8200 Franken wurde gesprochen. Ab 2017 wird ein Betrag für den jährlich wiederkehrenden Unterhalt im Budget aufgenommen.

Schulanlage Neumatt

Totale Beseitigung von Asbest vor der Sanierung. bm. Mit der Sanierung der Schulanlage Neumatt wurde planmässig Ende April begonnen. Aktuelle Ergebnisse von Laboruntersuchungen haben geringste Mengen von Asbest in den Decken der alten Schulanlage Neumatt gezeigt. Die Gemeinde als Bauherrin hat als Vorsichtsmassnahme eine vollständige Asbestsanierung der Schulanlage verfügt. Dabei werden die Decken in einem Nassverfahren unter Einbezug des nötigen Bauarbeiterschutzes bis in die Tiefe gereinigt. Das ausgebrochene Material wird fachgerecht entsorgt. In das Verfahren einbezogen sind sowohl die spezialisierte Firma Geotest wie auch die SUVA.

Die Schulanlage Neumatt ist in den 70-er Jahren ohne Verwendung von Asbest gebaut worden. Heute sind lediglich Spuren feststellbar und selbst dies nur in spezialisierten Labors, was auf verunreinigtes Material beim damaligen Neubau schliessen lässt. Die Kinder und Lehrpersonen, die in den letzten 40 Jahren in der Schulanlage Neumatt ein- und ausgingen, waren keinen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Asbestspuren sind nur während Ausbrucharbeiten und in den Deckenmaterialien nachweisbar.

Die vorsichtige Handlungsweise bzw. die Asbestsanierung hat keinen Einfluss auf den Zeitplan des Projekts.

Bereich Liegenschaften

Einführung neuer Lehrplan 21

Einführungsprozess. mw. 2006 nahm das Schweizer Stimmvolk die revidierten Bildungsartikel in der Bundesverfassung deutlich an. Die Bildungsartikel verpflichten die Kantone, das Bildungswesen im Bereich der Volksschule zu koordinieren. Das HarmoS-Konkordat setzt dieses Ziel um. 2009 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Bern die kantonale Vorlage «Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Volksschulen» angenommen. Die wichtigsten Elemente dieses HarmoS-Konkordats sind: ♦ elf-jähriges Bildungskonzept für Kinder (zweijähriger Kindergarten und neunjährige Volksschule); ♦ einheitlich definierte Grundbildung; ♦ sprachregionale Lehrpläne (neuer Lehrplan 21); ♦ Koordination Fremdsprachenunterricht; ♦ Bildungsstandards (gleicher Bildungsstand); ♦ Blockzeiten und Tagesschulen.

Die Einführung des neuen Lehrplans ist nun angelaufen und wird die Schulen in den nächsten Jahren beschäftigen. Ende Juli 2022 ist die Einführung des Lehrplans 21 abgeschlossen und der gesamte Unterricht darauf ausgerichtet. Der Lehrplan 21 tritt ab 1. August 2018 gestaffelt in Kraft: ♦ ab 1. August 2018 im Kindergarten und im 1. bis 7. Schuljahr; ♦ ab 1. August 2019 im 8. Schuljahr; ♦ ab 1. August 2020 im 9. Schuljahr.

Der Lehrplan 21 stellt dar, was die Schülerinnen und Schüler wissen und können. Aus diesem Grund werden die Ziele im Lehrplan 21 in Form von Kompetenzen beschrieben. Damit wird signalisiert, dass der Lehrplan nicht bereits erfüllt ist, wenn der im Lehrplan aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wurde, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können. Die Aufgabe der Schulen bei dieser Einführung lautet: Ausrichtung des Unterrichts auf die Kompetenzentwicklung und Weiterentwicklung des Fachunterrichts auf der Grundlage des Lehrplans und anhand der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel. Die Schulleitung hat bei der Einführung des Lehrplans 21 die Hauptverantwortung. Sie initiiert, plant, steuert und koordiniert den Einführungsprozess. Die Lehrerinnen und Lehrer setzen sich bei der Einführung des Lehrplans 21 mit Fragen und Anliegen des kompetenzorientierten Unterrichts auseinander und erproben Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unterricht. In Gruppen entwickeln sie gemeinsam Unterrichtsvorhaben und tauschen ihre Erfahrungen aus. Die Schulleitungskoordination koordiniert den Einführungsprozess. Die Eltern werden in regelmässigen Abständen über den Stand der Einführung durch die Abteilungsleitung (Projektleitung) informiert. Informationen zum Lehrplan 21 erhalten Sie ebenfalls unter www.lehrplan.ch oder www.ers.be.ch/Lehrplan21.

Abteilung Bildung

Kinder- und Jugendarbeit

Spielmobil. Spielangebot für Belper Kinder auf dem Spielplatz Kirchacker im Eisselquartier. Jeden Mittwochnachmittag, von 14 bis 16.30 Uhr. Achtung: In den Sommerferien bleibt das Angebot geschlossen.

Modipowertage. Während der Sommerferien bietet die Jugendfachstelle folgende drei Modipower-Anlässe an: **Modipower 1 – «Wald»**, 6. Juli: Erlebe einen Tag im Belper Wald, mit Zmittag über dem Feuer, Basteln mit Fundstücken aus dem Wald. **Modipower 2 – «Übernachten im oder um den Moditräff»**, 6. und 7. Juli: Gemeinsames Kochen und Essen, Übernachtung (je nach Witterung und Mut) draussen oder im Moditreff. Am nächsten Morgen gibts vor dem Heimgehen ein feines Zmorge. **Modipower 3 – «Ausflug auf den Gurten»**, 12. August: Picknick, Fahrt auf der neuen Rodelbahn. → Details, Flyer und Anmeldeformular auf der Website der Jugendfachstelle.

Schüler/innen-Treff. Seit einigen Monaten ist der Treff so gut besucht



wie schon lange nicht mehr! Im Moment nutzen vor allem 7.-Klässlerinnen und -Klässler und eine Gruppe Jugendliche vom UMA-Zentrum den Treff. Beim Billardspielen finden gute Begegnungen zwischen den verschiedenen Cliquen statt. Eine Gruppe engagierter Jugendlicher hat den Disco-Raum neu gestaltet. Ausserdem kann im Treff am Freitagabend neu Tischtennis gespielt werden.

Aktuelle Informationen und Kontakt: Jugendfachstelle Belp, Muristrasse 4, Postfach 14, 3123 Belp, 031 819 44 34, info@jugendfachstellebelp.ch / www.jugendfachstellebelp.ch

Grundsteinlegung

Bald wächst die Migros-Überbauung aus dem Boden. pd/fs. Auf der Grossbaustelle Schönenbrunnen an der Steinbachstrasse wurde ein Zwischenziel erreicht: Mit der Grundsteinlegung (alle Bilder fsb) wurde der Startschuss für die Rohbauarbeiten gegeben. Bis im Herbst 2017 entsteht hier bekanntlich eine Wohnüberbauung mit einem neuen Migros-Supermarkt plus Denner und der Nahwärmeversorgung der Energie Belp AG.



Seit dem Baustart im Dezember des letzten Jahres ist die Grossbaustelle in Belp-Schönenbrunnen vor allem in die Tiefe gewachsen (Aushub 38 000 Kubikmeter). Ab jetzt wächst sie in die Höhe. Vertreter

der vier Partner, die für die Realisierung des Bauvorhabens verantwortlich zeichnen, legten am 11. Mai den Grundstein für die Neuüberbauung im Steinbach.



Anlässlich des offiziellen Teils vor der Grundsteinlegung eröffnete Gemeindepräsident **Rudolf Neuenchwander** (Bild links) die

Reihe der Referate mit einem geschichtlichen Rückblick zum entstehenden Bauwerk aus der Sicht der Gemeinde. Ihm folgten **Benno Degen** (Leiter Arealentwicklung, Losinger Marrazzi AG), **Markus Burren** (Leiter Direktionsbereich Bau, Genossenschaft Migros Aare), und **Reto Schär** (Leiter Immobilien der Migros Pensionskasse) sowie **David Maurer** (Geschäftsführer Energie Belp AG, Bild rechts) mit interessanten Ausführungen zu ihren Sachgebieten.

Die Überbauung besteht aus vier Gebäudekomplexen: Drei Wohngebäuden und einem Kopfbau entlang der Steinbachstrasse. Hier wird im Untergeschoss der neue Migros-Supermarkt und ein Denner eingerichtet. Im Erdgeschoss sind weitere Verkaufsflächen für lokales Gewerbe vorgesehen. Die neue Siedlung wird insgesamt 97 Mietwohnungen umfassen, davon 43 zugunsten des Segments «Wohnen im Alter». – Die Bauherrschaft besteht aus der Genossenschaft Migros Aare und der Migros-Pensionskasse, während die Losinger Marrazzi AG als Totalunternehmer für die Entwicklung und Realisierung des Bauvorhabens verantwortlich zeichnet. Die Energie